

**Bundesamt für Energie  
Abteilung Recht und Sicherheit**

**CH-3003 Bern**

Oder per email: [monika.jost@bfe.admin.ch](mailto:monika.jost@bfe.admin.ch)

## **Widerspruch zum Entsorgungsnachweis BE/HAA/LMA der NAGRA**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege/n ich/wir Widerspruch gegen den von der NAGRA vorgelegten Entsorgungsnachweis ein. Die Begründung finden Sie im unten stehenden Text.

Ich/wir wissen, dass dieser Widerspruch keine rechtliche Bedeutung hat. Wenn das Bundesamt für Energie aber die Ängste und Befürchtungen der Bevölkerung ernst meint, und eine ernsthafte Bürgerbeteiligung will, dann erwarten wir, dass der Entsorgungsnachweis der NAGRA zurück gewiesen wird bis alle offenen Fragen geklärt sind.

Mein/unser Widerspruch ist wie folgt begründet (die vollständigen Kritikpunkte finden Sie in der vom BFE veröffentlichten Broschüre „Erläuterungsbericht zum Entsorgungsnachweis BE/HAA/LMA“ vom August 2005):

- **Gasmigration:** Im Tiefenlager wird Gas gebildet durch Eisenkorrosion und Abbau von organischem Material. Die Prozesse, welche die Gasmigration durch gering durchlässige Formationen bestimmen, sind kompliziert und das Verständnis solcher Prozesse ist nicht vollständig ausgereift. Der Nagra wird von der internationalen Expertengruppe empfohlen, ihre theoretischen und experimentellen Untersuchungen der Gastransportprozesse fortzusetzen.
- **Bentonitverfüllung:** Die Nagra sieht vor, den Hohlraum zwischen den Abfallgebänden und der Stollenwand mit Bentonitgranulat zu verfüllen. Dieses kann zeitweise maximalen Temperaturen von über 100°C ausgesetzt sein. Gemäss der Expertengruppe ist das wissenschaftliche Verständnis der Eigenschaften von Bentonit, der erhöhten Temperaturen ausgesetzt war, noch nicht vollständig. Sie empfiehlt der Nagra, ihre Untersuchungen über das Verhalten der Bentonitgranulatverfüllung und die hohen Temperaturen weiterzuführen.
- **Endlagerbehälter:** Die Dichtheitskontrolle am beladenen Behälter, die mechanische Festigkeit der Brennelemente-Behälter, die Auswirkungen einer korrosionsbedingten Volumenzunahme sowie die Möglichkeit einer stärkeren Sulfidkorrosion sind weiter zu untersuchen.
- **Auswirkungen der Gasproduktion:** Die Vorgänge, die zur Produktion von Gas im Tiefenlager, hauptsächlich aber zur Abfuhr des entstehenden Gases durch die Bentonit- bzw. Zementverfüllung und durch den Opalinuston führen, müssen eingehender untersucht werden.

